

# Weitblicker

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER OSTLAND WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

DAS PROJEKT WOHNEN UMZU: Quartiersnahe Versorgung

UNTERWEGS: Auf zum Gehrdenen Berg gen Calenberger Land blickend

GÄSTE?: Es gibt ja die OSTLAND-Gästewohnungen



HEFT 2 / MAI 2011

## Künftig Bester Empfang

Das optimierte Kabelnetz  
für OSTLAND-Mieter

## INHALT

Heft Nr. 2 | 2011

01 EDITORIAL

## ZUHAUSE

02 STUFE UM STUFE Gerda Lehnicke | Alles echt, kein Plagiat

## UNTERWEGS

03 MIT DER OSTLAND FAHREN SIE GÜNSTIGER Kooperation mit dem GVH

04 WAS TUN, WENN GÄSTE KOMMEN? Die Gästewohnungen der OSTLAND in frischem Design

05 URLAUB-SPEZIAL Entdecken Sie Deutschland

## UNTERWEGS in Gehrden

05 EIN STADTTOR BRAUCHT KEINE MAUER  
Das Nedderntor

06 EIN BLICK, DER JEDEN ENTZÜCKT Zu Besuch am und auf dem Gehrdeener Berg

## OSTLAND

08 WOHNPROJEKT WOHNEN UMZU Lob von allen Seiten

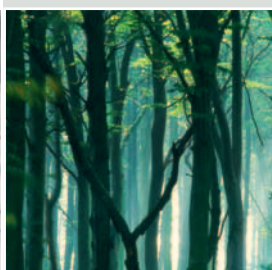
10 BESTER EMPFANG  
Wir erneuern das Fernseh- und Kabelnetz

12 IMMER HOCH HINAUS Christian Watermann

## DIES & DAS

13 DER BLICK NACH VORNE: Attraktive Altersvorsorge  
HANDBALL: Eintrittskarten für das Spiel des Jahres zu gewinnen

14 HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
NEUE UND ALTE ÖFFNUNGSZEITEN  
TECHNISCHER NOTDIENST



Seite 09

Seite 06

Seite 10

Seite 08

HERAUSGEBER: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58

V.I.S.D.P.: Jens Hauschke – hannover.contex

REDAKTION: Antje Schnüll, Jens Hauschke

GESTALTUNG: designagenten.com, Hannover

FOTOS: Johann Geils-Heim, Ralf Orłowski, Axel Born (Titel), Jens Hauschke, Archiv OSTLAND

DRUCK: gutenberg beuys, Hannover



# Liebe Leserinnen und Leser,

können Sie sich noch an Ihre erste Kugel Eis und an die Lieblingssorte erinnern, die Sie als Kind gegessen haben? Vielleicht ist das schon lange her und sicherlich mit vielen anderen Erinnerungen verbunden.

Ganz persönliche Erinnerungen schildert auch eine Mieterin, gleich auf der nächsten Seite. Sie hatte uns, wie viele andere von Ihnen, ihre Meinung zum neuen Weitblicker mitgeteilt und nun ist sie selbst Teil der zweiten Ausgabe. Bei solchen Lebensgeschichten wird einem bewusst, in welchem atemberaubenden Tempo sich die Zeiten und Lebensumstände verändern.

Wir bei der OSTLAND sind bestimmt nicht schnelllebig, aber wir gehen natürlich mit der Zeit und wollen immer auf dem neuesten Stand sein. Das können viele von Ihnen demnächst auch sein, wenn es um schnelle Internetverbindungen, günstige Telefonangebote sowie digitales Fernsehen geht. Der Ausbau Ihres Breitbandkabelnetzes ist daher unser Schwerpunktthema dieser Ausgabe, das Ihnen die vielen neuen Möglichkeiten in der Welt der Medien aufzeigen soll.

---

Die meisten Menschen  
wollen mehr aus ihrer Zeit  
herausholen, als in sie  
hineinpasst.

---

Gerade das Internet entwickelt sich mehr und mehr zu einem Teil des täglichen Lebens, verbindet Menschen und kann Gemeinschaft schaffen. Es bietet vor allem auch älteren Menschen Chancen, den Alltag zu erleichtern, Kontakte zu pflegen und Informationen zu beschaffen, die anders nur mühsam zu erhalten wären.

Und wenn Sie in diesem Sommer mal keine Lust auf das Surfen im Netz, Telefonieren oder Fernsehgucken haben – halten Sie mal die Zeit an, besuchen Sie eine Eisdiele und genießen Ihre Lieblingssorte, so wie damals!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihr

Andreas Wahl, Vorstand

ZU HAUSE BEI DER OSTLAND: GERDA LEHNICKE

# Stufe um Stufe




---

„Was ich Ihnen zu erzählen habe, ist alles echt, kein Plagiat“, sagt Gerda Lehnicke, 83 Jahre, wohnhaft in Burgdorf.

---

Der Seitenhieb auf den ehemaligen Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg zeigt eins: Die Frau ist auf dem neuesten Stand der Dinge. Und der mit Schreibmaschine eng beschriebene Zettel, den sie aus ihrer Handtasche kramt, zeigt noch etwas anderes: Die Frau ist vorbereitet. Denn sie hat wirklich einiges zu erzählen. Unter anderem davon, dass sie sich vor sieben Jahren, als sie in eine OSTLAND-Wohnung gezogen ist, zum ersten Mal seit ihrer Flucht nach dem Zweiten Weltkrieg zu Hause fühlt. Sie bedauert oder beklagt das aber nicht – sondern sieht das Leben eben so, dass sich manche Dinge erst entwickeln müssen. Ganz nach ihrem Lieblingsdichter Hermann Hesse, der in seinem Gedicht „Stufen“ eben genau das geschrieben hat: dass das Leben Stufen hat, die man nach und nach gehen muss.

Vier Jahre bevor Gerda Lehnicke am Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 mit einem Flüchtlingstransport nach Deutschland kam, hatte Hesse das Gedicht verfasst, das bereits die junge Gerda Lehnicke schwer beeindruckte. Von ihren Eltern getrennt – die sie später durch einen glücklichen Zufall wiedertraf – kam sie nach Niedersachsen, landete in Wittlingen, wo sie mehr als ihr halbes Leben verbrachte. Die Frau hat eine Geschichte, wie sie viele Überlebende des Krieges haben – und die einem noch heute tiefen Respekt abverlangt: Die Geschichte, weit weg von der Heimat ein neues Leben beginnen zu müssen. Sie lernte in Wittlingen ihren Mann kennen, bekam ein Kind mit ihm, schmiss den Haushalt – und begann später wieder zu arbeiten. Früher war sie in einer Bank tätig, dann bei der Post, verteilte in Briefzentren die Briefe. Als ihr Mann Anfang der 80er Jahre in Rente ging, beschloss sie: „Das mache ich dann auch.“ Jetzt sollten die beiden endlich die Zeit füreinander haben, die ihnen so viele Jahre fehlte – doch zwei Tage nach seiner Pensionierung starb der Mann von Gerda Lehnicke.

Doch auch darüber beklagt sie sich nicht, nahm die Herausforderung an und landete durch ihre große Leidenschaft, das Tanzen und die Gymnastik bei der OSTLAND. Eine Freundin beim Seniorentanzen hatte ihr von den Wohnanlagen in der Heiligenbeiler Straße erzählt. Sie schaute sich diese an. „Und ich wollte unbedingt eine haben“, sagt sie, „jeden Tag stand ich hier auf der Matte und habe gefragt, ob eine frei ist.“ Lachend fügt sie an, dass sie wahrscheinlich nur deshalb eine bekommen hat, weil sie so penetrant am Ball geblieben ist. „Der Zuschnitt der Wohnung, die Lage, der kleine Park vor der Tür“, sagt sie, „als ich das erste Mal die Tür hinter mir geschlossen hatte, habe ich mich sofort heimisch gefühlt.“ Danach habe sie ihr ganzes Leben gesucht. Stufe um Stufe.





KOOPERATION MIT DEM GVH

## Mit der OSTLAND fahren Sie günstiger und schonen die Umwelt!

Durch einen Kooperationsvertrag mit dem Großraum-Verkehr Hannover (GVH) ist es nun für alle Mitglieder der OSTLAND und alle im selben Haushalt gemeldeten Personen möglich, bei Abschluss eines JahresAbos für eine MobilCard (Monatskarte wahlweise für 1 bis 4 Zonen) 7,5 Prozent Ermäßigung zu bekommen.

|                                       | 1 Zone | 2 Zonen | 3 Zonen | 4 Zonen |
|---------------------------------------|--------|---------|---------|---------|
| MobilCard ohne Abo                    | 52,00€ | 61,20€  | 75,00€  | 89,50€  |
| MobilCard im JahresAbo                | 44,30€ | 51,70€  | 63,80€  | 76,30€  |
| SammelBestellerAbo: ermäßigt um 7,5 % | 41,00€ | 47,80€  | 59,00€  | 70,60€  |

Bei einer Bestellung der Monatskarte für 3 Zonen beträgt zum Beispiel die jährliche Ersparnis gegenüber einem klassischen JahresAbo knapp 60 €!

### Es geht ganz einfach...

Sie bestellen bei uns das Abo ganz formlos durch einen Anruf oder eine E-Mail an:

**Team Bestandsverwaltung**

**Sabine Wömpener / Insa Meyer**

Telefon: (0511) 9 49 94-58 / -44

sabine.woempener@ostland.de,

insa.meyer@ostland.de

und wir schicken Ihnen die notwendigen Formulare zu. Unter Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft leiten wir dann nach Rückerhalt das Ganze an den GVH weiter. Ab dann läuft alles ohne uns. Sie erhalten die Monatskarten direkt vom GVH zugeschickt und werden dort persönlich betreut.

Die dafür anfallende Servicegebühr in Höhe von 9,50 € erstattet Ihnen die OSTLAND!

\*Die MobilCard ist nicht übertragbar, Sie können aber werktags ab 19 Uhr und am Wochenende bis zu drei Kinder und einen Erwachsenen kostenlos mitnehmen. Näheres erfahren Sie auch unter [www.gvh.de/sammelbestellerabo.html](http://www.gvh.de/sammelbestellerabo.html)

Ihre Ansprechpartner bei der GVH:

**Violetta Schollmeyer**

GVH

Karmarschstraße 30/32

30159 Hannover

Telefon: (0511) 1 66 8-2437

violetta.schollmeyer@gvh.de

oder

GVH-Abonnement-Zentrale

üstra Kundenzentrum

Karmarschstraße 30/32

Telefon: (0511) 1 66 8-0

info@uestra.de

\* Sie haben schon eine MobilCard? Kein Problem, per Sonderkündigungsrecht kommen Sie auch in den Genuss der Ermäßigung.

OSTLAND-GÄSTEWOHNUMG

# Was tun, wenn Gäste kommen?

Kein Problem, Sie mieten einfach eine OSTLAND-Gästewohnung an ...

Unsere sieben Wohnungen befinden sich in Hannover auf dem GILDE CARRÉ, in Hannover-Linden und -Döhren, Burgdorf, Gehrden und in Barsinghausen.

Zur Verfügung stehen 1,5- bis 3-Zimmer-Wohnungen für zwei bis fünf Personen. Die teilweise barrierefreien Wohnungen verfügen über eine komplett ausgestattete Küche (Kühlschrank, Herd, Kaffeemaschine, Toaster und Zubehör) und je nach Wohnungstyp über einen kombinierten Wohn-/Schlafraum (mit Fernseher) oder separate Schlafzimmer. Die Badezimmer sind zum Teil mit einer bodengleichen Dusche ausgestattet.

**Preise**

pro Übernachtung inklusive Mehrwertsteuer, Handtücher, Bettwäsche und Endreinigung.

Während der Messezeiten CeBIT und Hannover Messe gelten gesonderte Preise:

**Hannover - Linden**

SUNRISE, MOONLIGHT und LEINEAUE:  
50,- €, 1 Pers. | 55,- €, 2-3 Pers.

**Hannover - Döhren EXPO-LOUNGE:**

50,- €, 1 Pers. | 65,- €, 2-3 Pers.  
85,- €, 4-5 Pers.

**Burgdorf RAINBOW:**

40,- €, 1 Pers. | 45,- €, 2 Pers.

**Barsinghausen SKYLINE:**

50,- €, 1 Pers. | 65,- €, 2-3 Pers.  
85,- €, 4-5 Pers.

**Gehrden ARCHE NOAH (Gästezimmer):**

35,- €, 1 Pers. | 40,- €, 2 Pers.

Unsere Mitglieder erhalten einen Rabatt von 10 Prozent auf den Übernachtungspreis!

**Buchung** bei: Insa Meyer, Telefon:

(0511) 9 49 94-44 oder per E-Mail an:  
gaestewohnung@ostland.de

Die Buchungsformulare stehen außerdem zum Download bereit unter:

[www.ostland.de](http://www.ostland.de)



AUSSERDEM:  
URLAUB-SPEZIAL 2011 ...

## Entdecken Sie Deutschland!

Bergen auf Rügen, Leipzig,  
Braunschweig, Wolfsburg, Schwerin,  
Wismar – ein kleiner Vorgeschmack  
auf den neuen Katalog...

Seit 2008 haben sich deutschlandweit inzwischen fast 50 Wohnungsunternehmen und -genossenschaften zusammengeschlossen, um ihren Mietern gegenseitig die Gästewohnungen anzubieten. Die OSTLAND ist dabei – und Sie profitieren! So haben Sie die Möglichkeit, auch in anderen Städten günstig zu übernachten.

Der neue Gästewohnungskatalog „Urlaub-Spezial“ kann ab Juni in unserer Geschäftsstelle Hannover oder im Center-Büro in Burgdorf kostenlos abgeholt werden.

Dort finden Sie alles Weitere zur Buchung.



STRASSENAMEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN ...  
DAS NEDDERNTOR IN GEHRDEN

## Ein Stadttor braucht keine Mauer



Ja natürlich – viele Städte und Orte hatten damals ein Tor. So war auch das im Osten gelegene Nedderntor neben Dammtor und Steintor eines der drei Tore, das den Flecken Gehrden, 1298 das erste Mal urkundlich erwähnt, im Mittelalter begrenzte. Das Wort „neddern“ bedeutet so viel wie niedrig oder nach unten gelegen. Gemeint ist das niedere Tor, also das im Vergleich zu Stein- und Dammtor am tiefsten gelegene.

„Ein in jeder Hinsicht offenes Städtchen“, so der ein oder andere Gehrdenliebhaber, denn die Tore waren nicht etwa Bestandteil einer dicken Mauer – vielmehr handelte es sich um eine Art Holzzaun, der um den Ort Gehrden verlief und keinen wirksamen Schutz vor kriegerischen Eindringlingen bot, wohl aber Schutz vor Dieben und wilden Tieren. Durch vorgelagerte Hecken, Gräben, Viehweiden und vermutlich auch einen Wächtergang für Kontrollgänge der Bürger, wird auch von einem „lebenden Zaun“ gesprochen. Die Verdichtung des Gesträuchs erfolgte dadurch, dass junge Sprösslinge im Frühling umgeknickt wurden, damit diese nicht nach oben, sondern in waagerechter Richtung wuchsen, um sich mit den anderen zu verschlingen. Das Holz für die Ausbesserung des Zauns lieferte das Neddernholz, das im Osten gelegene Flurstück an der Grenze zur Ronnenberger Feldmark.

Durch den Bau des Niederntors um 1410 wurde der Zaun für reisende Handwerker und Kaufleute in Richtung Hannover durchlässig gemacht. 1929 bekam Gehrden die Stadtrechte zugesprochen.





GEHRDENER BERG: EINES DER SCHÖNSTEN AUSFLUGSZIELE NIEDERSACHSENS

# Ein Blick, der jeden entzückt



Vielen Hannoveranern kommt es oft schlichtweg nicht in den Sinn, dass eines der schönsten Ausflugsziele Niedersachsens direkt vor den Toren Hannovers liegt: der Gehrdenener Berg mit dem Berggasthaus Niedersachsen. Mit dem Auto ist es nur eine knappe Viertelstunde von Hannover entfernt, mit dem Fahrrad ist es gerade jetzt im Frühling eine wunderbare Strecke bis dorthin. Bereits 1898 errichtete die heutige Üstra (damals Straßenbahn Hannover) die imposante historische Anlage mit dem Haupthaus, Nebengebäuden, etwa 14 Hektar Parkgelände und rund 2000 Gartenplätzen auf dem Gehrdenener Berg. Ein Hannoveraner war es, der diese Idee hatte: Julius Trip. Der Mann war Ende des 19. Jahrhunderts in Hannover eine bekannte Größe. Er tat sich als erster Gartenbaudirektor der Stadt mit Projekten wie dem Maschpark hinter dem Neuen Rathaus





oder der Pferderennbahn Bult hervor. Was er am Gehrden Berg schuf, ist einmalig. Auf 14 Hektar verlieh er dem Westhang im „gemischten Stil“ einen Park aus Landschafts- und Barockgarten, aus kurvig und geradlinig. Zur Eröffnung im Mai des Jahres 1892 konnte jeder aber das besondere Gefühl in sich hervorrufen – genau wie heute noch: Der Gang über die breite Freitreppe und die symmetrischen Terrassen im italienischen Stil mit dem einmaligen Blick ins Calenberger Land und auf den Deister. Bereits sieben Jahre später eröffnete auf dem Gehrden Berg das Gasthaus Niedersachsen. Es war ein stattliches Massiv- und Fachwerkgebäude, etwas verschachtelt, aber vor allem mit einem integrierten Wasserturm. Ähnliche Häuser stehen noch heute an der Großen Bergstraße auf dem Weg von Gehrden zum heutigen, allerdings sehr flachen Berggasthaus. Es befindet sich in der früheren Stuhlremise. Park und Treppe sind etwas für Romantiker, weshalb heute noch dort oben viele Hochzeitsgesellschaften auftauchen. Bis zu 90 Personen bietet das Gasthaus Platz. Die Terrasse schafft durch ihre Lage im Park den idealen Rahmen zum Ausspannen und Genießen. Unter den alten Bäumen findet der Gast Ruhe und Besinnung. Von der großen Freitreppe bietet sich ein herrliches Panorama mit Blick über das Calenberger Land bis hin zum Deister. Der Park und die Umgebung laden zu kleinen oder ausgedehnten Spaziergängen ein und im Winter sollte man den Schlitten auf keinen Fall vergessen.

Wer nicht mit dem Auto kommen mag, kann mit dem Fahrrad fahren und gleich ein wenig von der Region erforschen. Ein Weg führt am Verlauf der Ihme vom Maschsee entlang. Dann am Sportpark vorbei und bis nach Linden folgen. Auf dem anderen Leineufer fällt dem Radfahrer die Fontäne des Großen Gartens in Herrenhausen ins Auge, einst von Gottfried Wilhelm Leibniz konstruiert. Nimmt man dann hinter Davenstedt den Weg nach Süden, gelangt man schon bald nach Benthe, das malerisch an einem bewaldeten und recht steilen Hügel, dem Benter Berg, liegt. Wenn man diesen im Süden umrundet hat, liegt das Dorf Everloh vor einem. Durch Everloh hindurch folgt eine kurze flache Strecke, bevor man in den Randbezirk der Stadt Gehrden einfährt und die nächste steilere Herausforderung in Gestalt des Gehrden Berges in Angriff nimmt. Am Ende wird man mit einer einmaligen Aussicht auf die Stadt und einem guten Essen im Landgasthaus belohnt. Das hat schon Julius Trip Ende des 19. Jahrhunderts gewusst.

**Berggasthaus Niedersachsen**  
**Köthnerberg 4, 30989 Gehrden**  
**Telefon: (05108) 31 01**

Mittwoch bis Freitag ab 15.00 Uhr  
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen  
 ab 12.00 Uhr



# Eine Gemeinschaft wie aus dem Bilderbuch

WOHNEN  
UMZU

Betreut. Sicher. Mitten im Leben.



Hedwig Kierek und Hannelore Ritter



**Reinklicken  
und weit blicken:**  
Auf [www.ostland.de](http://www.ostland.de)  
unter "Bewegte Bilder"  
finden Sie den Film über  
das 1-jährige Jubiläum  
in der Röttger-  
straße 24.

WOHNEN UMZU ist der Name des Wohnprojekts und eine absolute Erfolgsgeschichte. Und WOHNEN UMZU lässt sich auch schnell auf den Punkt bringen: Es ist quartiersnahe Versorgung ohne Betreuungspauschale.

Und zwar nicht nur für OSTLAND-Mitglieder, sondern für alle die, die in der näheren Umgebung wohnen. An jedem Standort bietet die Genossenschaft gemeinsam mit einem Kooperationspartner vor Ort kompetente Beratung in allen Fragen nicht nur rund um das Wohnen an. Möglich ist das nur durch ehrenamtliche Helfer, die sich für andere engagieren. „Es ist wirklich bemerkenswert, wie sich die Mieter untereinander helfen“, sagt die bei der OSTLAND für das Projekt zuständige Mirella Mikolajewska. In einer Zeit, in der die Großfamilien immer weniger werden, ist eine derartige Wohnform vorbildlich. Lindens Bezirksbürgermeisterin Barbara Knoke sprach beispielsweise bei der Ein-Jahr-Feier des Treffs in der Röttgerstraße im vergangenen Herbst von einem deutlichen Gewinn für den Stadtteil. Bernd Meyer, Direktor des Verbandes der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen, hob den Beispielcharakter des Projektes für „neue nachbarschaftliche Wohnformen“ hervor.

Linden. Röttgerstraße. Am Herd steht Karin Ulber-Behn. Sie hat auch schon viele Jahre ehrenamtlich für die Johanniter gearbeitet und engagiert sich einfach gerne. In Bothfeld, wo sie vorher gewohnt hatte, gehörte es ebenfalls zu ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung, Menschen zusammenzuführen. Da ein Kaffeetrinken organisieren. Dort etwas zusammen machen. Sie kann Menschen für sich gewinnen. „Nun trinken



Karin Ulber-Behn und Alfred Ulber – Spaß inklusive

Sie doch erst einmal einen Kaffee, junger Mann“, sagt sie und stellt einen Pott tiefschwarzen Kaffee auf den Tisch. Mit welchem Strahlen im Gesicht nach und nach immer mehr Frauen und Männer an diesem Donnerstagmittag in die Röttgerstraße kommen, um in dem Wohntreff gemeinsam zu kochen – eine wahre Freude. In jedem Treff gibt es individuelle Programme. Hier wird einmal im Monat gemeinsam gekocht, es wird zusammen Karten gespielt, Geburtstage und Silvester gefeiert. Der Kontaktbeamte der Polizei hält Vorträge, auch der Apotheker um die Ecke kommt vorbei, um sich nach dem Befinden zu erkundigen. Man kennt sich. Und man mag sich. „Und da das ist unser Vorturner“, sagt Karin Ulber-Behn und zeigt auf ihren Mann Alfred. Der hat die Mappe, in der er alle Weiterbildungsurkunden in Sachen Turnen und Fitness gesammelt hat, schnell zur Hand. Der 65-Jährige kennt sich aus beim Seniorenturnen und macht die Mieter fit. „Es macht wirklich fantastisch viel Spaß. Das hier ist eine tolle Gemeinschaft“, sagt er. So soll es sein. Und unter einem guten Stern steht der Treff auch noch. Zum Einjährigen hatte Barbara Knoke eine Orchidee mitgebracht. Die steht seither im Fenster. „Das ist unser Glücksbringer“, sagt Karin Ulber-Behn, „und sie hat erst eine einzige Blüte verloren.“ Die engagierte Frau wird dafür sorgen, dass keine zweite verlorene Blüte dazukommt. So viel ist sicher.

### Hannover – Linden | Röttgerstraße 24

Telefon: (0511) 16 25 27 52

Regelmäßige Öffnungszeiten:

Montag 10.00 – 13.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Partner: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

**Die weiteren Standorte:**

### Burgdorf | Heiligenbeiler Straße 7 und Treff Wilhelmstraße 3

Partner: Diakoniestation Burgdorf.

Besonderheit: Hier hat das Wohnprojekt WOHNEN UMZU seinen Ursprung: In Burgdorf hat die OSTLAND mit dem Projekt begonnen. Mittlerweile gibt es dort bereits zwei Standorte. Dazu in der Heiligenbeiler Straße den ersten mit Nachtwache, rund um die Uhr ist also ein Ansprechpartner vor Ort.

### Heiligenbeiler Straße 7

Telefon: (05136) 8 01 24 53

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr (Mittagstisch)

Besonderheit: Nachtwachenbereitschaft

täglich von 20.00 – 7.00 Uhr

### Wilhelmstraße 3

Öffnungszeiten:

Montag von 9.00 – 11.00 Uhr sowie

Mittwoch 11.30 – 13.30 Uhr (Mittagstisch)

### Wedmark-Bissendorf | Lohwiesenring 13

Partner: Caspar & Dase

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr,

Freitag 11.00 – 13.00 Uhr

### Barsinghausen | Ellernstraße 16

Partner: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., AWO, SoVD

Telefon: (05105) 7 73 39 04

Öffnungszeiten: Nach Aushang.

Besonderheit: Gleich drei Kooperationspartner sind dort für die Mieter da. Zudem liegt der Treff in einer besonders schönen Parkanlage, die erst im vergangenen Jahr angelegt wurde.

### Hannover-Döhren | Donaustraße 2

Partner: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Diakonie Himmelsthür

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 – 16.00 Uhr | Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 16.00 Uhr

Besonderheit: In diesem Treff arbeitet die OSTLAND mit zwei Partnern zusammen. Das Besondere ist, dass die Diakonie Himmelsthür in dem Quartier mehrere Wohnungen gemietet hat, in denen Menschen mit Handicap leben und von der Diakonie betreut werden.

Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten gibt es in allen Standorten zusätzliche Angebote, die meistens per Aushang bekannt gegeben werden. Insgesamt ist jeder Treff anders und das Konzept individuell auf den Standort abgestimmt.

**Wer selber Lust hat, sich ehrenamtlich in diesem Bereich zu engagieren kann sich jederzeit in dem jeweiligen Treff melden. Wir freuen uns auf Sie!**



KÜNFTIG ALLES AUS EINER DOSE

# Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten Ihres Kabelanschlusses!

Jetzt geht es los: Bis zum Sommer des Jahres wird die OSTLAND in etwa 1800 Wohnungen das Fernsehnetz komplett erneuert haben. Zudem können die Mieter dann über das Kabelnetz auch telefonieren und im Internet surfen.

Das Kabelnetz wird mit diesem Schritt zukunftsfähig gemacht und das Fernsehprogramm für die Mieter attraktiver. Zudem wird die Qualität des Empfangs verbessert und aktuellem Standard angepasst. „Es wird eine erhebliche Verbesserung der Medienversorgung in unseren Wohnungen geben“, sagt Christian Watermann, technischer Leiter bei der OSTLAND, „das steigert den Wohnwert für die Mieter.“

## Wie funktioniert die Umrüstung?

Das neue Kabelnetz wird in allen Wohnungen installiert, die über einen Kabelanschluss verfügen. Dazu gibt es eine neue Anschlussdose, an der künftig auch das Telefon und der Computer angeschlossen werden können. Alle Mieter werden angeschrieben, wann ihre Wohnungen an der Reihe sind. Sie müssten dann zu Hause sein oder zumindest den Handwerkern den Zugang zur Wohnung ermöglichen. Auf die Mieter kommen keinerlei Kosten zu.

## Wer macht die Umrüstung?

Die Firma Telemedia Netzwerkservice GmbH aus Ronnenberg-Empelde, die die Arbeiten zusammen mit der den Mietern der OSTLAND bekannten Firma Elektro-Schülke durchführen wird.



Telemedia ist absoluter Experte im Bereich von Kabelfernsehen und hat derartige Umrüstungen bereits für andere hannoversche Genossenschaften durchgeführt. Das Unternehmen hat – exklusiv für die OSTLAND – eine kostenfreie Hotline geschaltet, unter der man sich bei Störungen jederzeit melden kann.

**Die Nummer lautet (0800) 58 936 86**

## Und danach?

Können die Mieter ohne Aufpreis die öffentlichen Sender digital empfangen und zudem analoges Fernsehen in bester Qualität sehen. Keiner

muss die zusätzlichen Angebote wie Telefonieren über das Kabelnetz oder Ähnliches nutzen – es ist jedem freigestellt, dies zu tun. Wer möchte, telefoniert weiterhin über seinen normalen Telefonanschluss und nutzt den Internetanbieter seiner Wahl.

### Wer ist Ansprechpartner bei der OSTLAND?

Sollte Ihnen die kostenfreie Hotline nicht weiterhelfen, steht Ihnen Christian Watermann unter der Telefonnummer (05 11) 9 49 94-60 gerne zur Verfügung.

### Was ist digitales Fernsehen überhaupt?

Der digitale Kabelanschluss ist der moderne und zukunftsweisende Kabelanschluss. Er öffnet das Tor zu allen digitalen Diensten wie beispielsweise Kabel Digital Home oder Pay per View. Gegenüber anderen TV-Systemen wie etwa DVB-T oder SAT bietet er erhebliche Vorteile:

- Jeder Mieter empfängt bis zu 32 analoge Sender und die öffentlich-rechtlichen Programme digital. Weiterhin besteht die Möglichkeit, bis zu 100 weitere digitale Radio- und Fernsehprogramme dazubuchen.

- Die Mieter genießen alle Sender in hervorragender digitaler Bild- und Tonqualität.

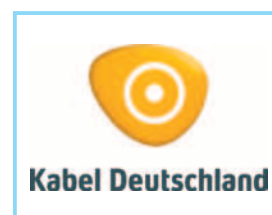
- Man benötigt weder eine Antenne noch eine SAT-Schüssel für den Empfang. Dadurch sieht man alle Programme in wetterunabhängiger Qualität.

- Jeder kann zusätzliche Sender abonnieren und beispielsweise mit Kabel Digital Home ohne Werbeunterbrechungen fernsehen. Mit Pay-per-View-Angeboten kann man auch einzelne Filme zu einer Wunschzeit bestellen.

### Kann man Internet, Telefon, TV und Radio gleichzeitig nutzen, obwohl alles aus einem Kabel kommt?

Ja. Jeder kann bequem und störungsfrei alle Dienste zeitgleich nutzen.

### Und was kostet das? Woher bekommt man ein Angebot?



### Weshalb werden nicht alle Wohnungen der OSTLAND umgerüstet?

Weil es in einigen, wenigen Gebieten kein Kabelfernsehen gibt. Alle Wohnungen, die über einen Kabelanschluss verfügen oder in die einer gelegt werden kann, werden umgerüstet. Das sind etwa 90 Prozent, also um die 1800 Wohnungen.

#### ... Fernsehen, Telefon, Internet und Mobilfunk – kostengünstig aus einer Hand!

- Für eine Grundgebühr von derzeit unter zehn Euro mit dem Festnetz-Telefonanschluss von Kabel Deutschland günstig telefonieren
- Sechs- oder 32-fache Internetgeschwindigkeit mit dem Paket Internet & Telefon
- HD-Fernsehen und zeitversetztes Fernsehen
- Drei Filme gleichzeitig aufnehmen
- Werbefreie, Abo-TV Sender
- Alles in digitaler Qualität
- Schnelles Internet bis 100 Mbit/s möglich

Haben Sie Fragen oder wünschen eine persönliche Beratung?  
Dann vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit Ihrem Ansprechpartner vor Ort:

Jens Tschauder steht Ihnen telefonisch unter (0531) 7 01 87 95 oder (0160) 7622156 gerne zur Verfügung, oder per E-Mail: [j.tschauder@vertriebspartner-kd.de](mailto:j.tschauder@vertriebspartner-kd.de)

UNSERE MITARBEITER  
MAL DIREKT GEFRAGT

## Immer hoch hinaus: Technik-Chef Christian Watermann



Zwei weitere Diplom-Ingenieure, ein Regiebetrieb aus sieben Hausmeistern und einer, der den Hut auf hat: Das ist die Technische Abteilung der OSTLAND. Den Hut hat Christian Watermann auf – und zwar seit 2006. Seinerzeit wurde die Stelle ausgeschrieben, und der gebürtige Hannoveraner, der sich damals in einem Bauunternehmen mit Umbau und Sanierungen beschäftigt hatte, wollte sie unbedingt haben. „Das war das, was ich lange gesucht hatte“, sagt der 40-Jährige. Er wollte mitgestalten können und für die Mieter direkt da sein – von dem Austauschen der Glühlampe auf dem Flur bis hin zum neuen Balkon. Seine vorherige Tätigkeit passt da natürlich bestens, da Umbau und Sanierung bei der OSTLAND naturgemäß eine große Rolle spielen. „Wir wollen die Wohnungen immer auf dem neuesten Stand halten“, sagt der zweifache Familienvater, was bei über 2000 Wohnungen eine echte Herausforderung ist. Das große Thema der nächsten Jahre ist für ihn die energetische Sanierung. Soll heißen: die Wohnungen so in Sachen Dämmung und Lüftung zu verbessern, dass Energie gespart wird und der Mieter weniger Nebenkosten hat. Christian Watermann und sein Team werden das hinkriegen, genau wie die beherrschende Aufgabe dieses Jahres: die Modernisierung des Kabelnetzes in den OSTLAND-Wohnungen (siehe auch Seiten 10/11 dieser Ausgabe). Und auch privat ist bei dem Mann einiges los – nicht nur wegen seiner beiden Töchter, die seine Frau und ihn mächtig auf Trab halten. Seit er denken kann, spielt er Basketball im CVJM Hannover und engagiert sich dort mittlerweile auch für den Nachwuchs. Immer hoch hinaus – auf dem Spielfeld wie auch für die Mieter der OSTLAND.

So erreichen Sie Christian Watermann:

Telefon: (05 11) 9 49 94-60  
christian.watermann@ostland.de

### Mein Lieblingsplatz:

Die AWD-Arena bei einem Heimspiel der Roten (leider viel zu selten in der letzten Zeit).

### Liebblingsrestaurant:

Der eigene Garten. An einem lauschigen Sommerabend mit Familie und Freunden. Alle bringen etwas mit und die Kinder können spielen. Das kann kein Restaurant bieten.

### Mit Kaffee und Zeitung sitzt man am besten ...

... am Wochenende auf dem heimischen Sofa oder auch mal vormittags in der DB-Lounge im Hauptbahnhof mit Blick über den wuseligen Bahnhofsvorplatz.

### Das würde ich Gästen auf einer Rundtour durch Hannover zeigen:

Natürlich Hannover entlang des Roten Fadens mit altem und neuem Rathaus. Auch die Eilenriede und den Zoo sowie den Herrenhäuser- und Berggarten. Ein Streifzug durch Linden und die List mit den vielen kleinen Geschäften, Kneipen und Cafés sollte ebenfalls nicht fehlen.

### Das würde ich verschweigen ...

... dass ein schlüssiges Konzept für die Nachnutzung des Expoareals bei der berechtigten Euphorie über das einmalige Erlebnis zu kurz gekommen ist.

### Geheimtipp?

Die Hofbäckerei an der Podbi und da speziell die "normalen" Brötchen. Das ist zwar kein Promibäcker, aber man kann direkt in die Backstube schauen. (Auch wenn man aufgrund der langen Schlange an den Wochenenden nicht mehr wirklich von Geheimtipp sprechen kann.)

### Für Kinder:

Eine Wanderung zu den Wasserrädern im Deister mit anschließendem Picknick

### Hannover ist ...

... meine Heimat!





DER BLICK NACH VORNE: ATTRAKTIVE ALTERSVORSORGE

## Frühzeitig an später denken

Die Frage, wie man im Rentenalter die eigenen Mietkosten senken kann, beschäftigt viele Menschen ein Leben lang. Die OSTLAND hat für ihre Mitglieder eine glänzende Antwort dafür gefunden: Mit zusätzlichen Geschäftsanteilen kann man frühzeitig für das Alter vorsorgen.

Das Modell ist schnell erklärt, und auch das macht es so attraktiv: Mitglieder der OSTLAND beginnen zu einem von ihnen selbst festgelegten Zeitpunkt damit, monatlich eine bestimmte Summe anzusparen. Das Geld wird in Geschäftsanteile der OSTLAND umgewandelt. Darauf zahlt die OSTLAND ein bis zwei Prozent als Altersvorsorgebonus auf die normale Rendite oben drauf – soll heißen: Jährlich gibt es eine Verzinsung von derzeit mindestens vier Prozent.

Wenn das Rentenalter erreicht wird, werden die Anteile nach und nach mit der laufenden Miete verrechnet.

Ein Beispiel: Ein 35-jähriger Single spart monatlich 50 Euro. Nach 30 Jahren hat er sich – bei der Annahme einer Rendite von vier Prozent im gesamten Zeitraum – 31 500 Euro erspart. Von seinem 65. Lebensjahr an lässt er sich den Betrag auf seine Miete anrechnen – und zahlt damit 20 Jahre lang monatlich 136 Euro Miete weniger. Mit der Altersvorsorge fördert und erhält die OSTLAND die Selbstständigkeit im vertrauten Wohnumfeld oder unterstützt bei Bedarf die Finanzierung in einem der modernen altersgerechten Wohnraumversorgungen der Genossenschaft. Selbstverständlich kann man die Altersvorsorge auch dafür nutzen, um sich besondere Wünsche zu erfüllen.

Wir sind in Sachen Altersvorsorge für Sie da

Frank Musielak (05 11) 9 49 94 – 72  
 Insa Meyer (05 11) 9 49 94 – 44  
[altersvorsorge@ostland.de](mailto:altersvorsorge@ostland.de)

## TSV Hannover-Burgdorf gegen den THW Kiel Eintrittskarten für das Spiel des Jahres zu gewinnen

Mythos THW Kiel. Mit insgesamt 27 nationalen Titeln ist der THW vor dem VfL Gummersbach und dem HC Empor Rostock (jeweils 17 Titel) das mit Abstand erfolgreichste deutsche Handballteam. Mit Ausnahme von einer Saison spielt das Team seit 1967 in der höchsten deutschen Spielklasse. Der THW ist zudem Rekordmeister und führt die ewige Tabelle der Handball-Bundesliga an. Und: Die Kieler sind am 22. Mai in der AWD Hall in Hannover zu Gast. In der stärksten Liga der Welt empfängt der Lokalmatador TSV Hannover-Burgdorf den Rekordmeister. Und man muss kein Prophet sein, um jetzt schon sagen zu können: Die AWD Hall wird bei dem Spiel sicher aus allen Nähten platzen. Kein Handballfan dürfte dieses Spiel entgehen lassen. Die OSTLAND, die seit dieser Saison fest hinter dem Team Hannover-Burgdorf steht, hat sich für

die Leser des Weitblicker 3 x 2 Karten für diese Knaller-Begegnung gesichert. Wer beim Spiel des Jahres in Hannover dabei sein möchte, muss nur eine Postkarte mit der Beantwortung folgender Frage an die OSTLAND schicken:

**Wie viele nationale Titel hat der THW Kiel bisher gewonnen?**

Eine Postkarte mit der Antwort bitte bis zum 12. Mai an:

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG  
 Stichwort „Handball“  
 Stephanusstraße 58, 30449 Hannover

Die Gewinner werden ausgelost.  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
 Wir wünschen Ihnen viel Glück!



# Herzlichen Glückwunsch Den Jubilaren 2011

## ZUM 90.:

Helene Droege, geboren am 1. Januar 1921, Gehrden

Katharina Werkmeister, geboren am 7. April 1921, Hannover

Emma Hartung, geboren am 13. April 1921, Burgdorf

Erika Zillmer, geboren am 8. Mai 1921, Wedemark

## ZUM 95.:

Frieda Oestreich, geboren am 2. März 1916, Hannover

## ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT:

Brigitta und Harry Egert, am 8. April 2011, Barsinghausen

### **Achtung, ab sofort geänderte Öffnungszeiten im Center-Büro Burgdorf, Wilhelmstraße 3e:**

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

### **Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in Hannover bleiben unverändert:**

Montag bis Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

### **Technischer Notdienst außerhalb unserer Bürozeiten**

In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, ausgesperrt? u. a.) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer **(0511) 9 49 94 - 62**.

Ihr Anruf wird dann automatisch an den Notfunkdienst (täglich 24 Std. besetzt) weitergeschaltet.

Sie erhalten dort einen Ansprechpartner, dem Sie Ihre Situation schildern können.

Die entsprechende Fachfirma wird dann umgehend von der Zentrale benachrichtigt.

### **Weitblicker 3 im September**

Mit dem nächsten Weitblicker  
UNTERWEGS in Burgdorf



Wohnungsgenossenschaft eG  
Stephanusstraße 58, 30449 Hannover  
(0511) 9 49 94 - 0, [www.ostland.de](http://www.ostland.de)